

Schaufensterwettbewerb „Lebendige Welt“

Für das Sonderfenster, das mindestens acht Tage innerhalb des Monats März 1939 gezeigt werden muß, bietet der Verlag:

1. eine Sendung von 2 bis 5 Stück eines jeden Titels mit Rückgaberecht und erhöhtem Rabatt $\square Z$,
2. ein neues werbewirksames Plakat, geschrieben von Rudo Spemann,
3. eine entsprechende Anzahl von Preiseinsteckschildern für jedes Buch,
4. eine entsprechende Anzahl eines neuen 24seitigen Prospektes mit ausführlichen Leseproben, der gleichzeitig mehreren Zeitschriften (u. a. „Deutsche Zukunft“ und „Atlantis“) beigelegt werden soll.

Die Schaufensterbewertung wird vom Verlag unter Ausschluß jeden Rechtsweges auf Grund des bis zum 15. April 1939 einzusendenden Lichtbildes vorgenommen. Als Preise werden ausgesetzt:

1. Preis: eine vollständige Reihe „Lebendige Welt“ im Werte von RM 59.85 und RM 50.— in bar,
2. Preis: eine vollständige Reihe „Lebendige Welt“ im Werte von RM 59.85 und RM 30.—, in bar,
3. Preis: eine vollständige Reihe „Lebendige Welt“,
4. und 5. Preis: je sechs Bände der Reihe nach Wahl.

Ich behalte mir vor, die mit dem ersten und zweiten Preis ausgezeichneten Fenster in meinen „Literarischen Flugblättern“ mit Zustimmung der ausstellenden Firma unter Nennung des Schaufenstergestalters abzubilden.

J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann Stuttgart